

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 56

Auf die Sätze, fertig, los! – Grammatikspiele

Katrin Domröse, Christiane Hoffschildt, Dr. phil. Sabine Bunse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Wo ist die Raupe?

Fördert:**Bildungsbereich:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Wortschatzerweiterung im Bereich Präpositionen
- Bildung von Sätzen mit Präpositionen
- Verständnis der Kasus Akkusativ und Dativ
- visuelle Wahrnehmung
- Sprache und Literacy
- mittel
- Kleingruppe (2 bis 4 Kinder)
- Tisch und Stühle
- Bildvorlage
- –
- ca. 5 Minuten
- 15 bis 20 Minuten

Gerade das Erlernen von und der Umgang mit **Präpositionen** bereiten vielen Kindern im Kindergartenalter Schwierigkeiten. **Präpositionen des Ortes** („in“, „auf“, „unter“ etc.) werden eingesetzt, um z. B. anzugeben, **wo sich Dinge befinden**. Bevor diese allerdings verwendet und im Satz eingebaut werden können, muss die Bedeutung von Präpositionen zunächst verstanden werden. Zudem folgt auf eine Präposition meist der Akkusativ oder Dativ (selten der Genitiv). Mit 4 Jahren sollten Kinder in der Lage sein, die häufig vorkommenden Präpositionen „vor“, „unter“, „auf“, „hinter“ sicher zu verwenden.

Dieses Spiel wird nach den üblichen Memory-Regeln gespielt. Schneiden Sie dazu vor Spielbeginn die Abbildungen einzeln aus und legen diese mit der Bildseite nach unten auf den Tisch. Danach kann das Spiel beginnen. Erklären Sie den Kindern, dass sie bei jeder Bildvorlage, die sie umdrehen, nennen sollen, wo sich die Raupe befindet. Immer zwei gleiche Abbildungen bilden ein Pärchen.

Tipp zur alltagsintegrierten Sprachförderung:

Präpositionen können Sie jederzeit im Alltag integrieren. Nutzen Sie dazu beispielsweise die Situation des Aufräumens. Kommentieren Sie, wo Sachen hingehören, bzw. begleiten Sie Ihre Handlungen sprachlich. Beim Aufräumen werden Präpositionen automatisch in die Sprache integriert. Versuchen Sie bewusst, extra viele Präpositionen zu verwenden.

Beispieldialog:

Fachkraft: Ich möchte mit euch heute Memory spielen. Auf den Bildern seht ihr immer eine Raupe. Immer wenn wir ein Bild umdrehen, erzählen wir, wo die Raupe ist.

Nele: Raupe und Apfel und Raupe und Apfel.

Fachkraft: Wo sind die Raupen von dir Nele?

Ines: Ich weiß. Die Raupe ist auf dem Blatt und die Raupe ist hinter dem Apfel. Das passt nicht.

Fachkraft: Oh ja, Ines und Nele. Die Raupe ist hinter dem Apfel und die Raupe ist auf dem Blatt. Das ist leider kein Pärchen.

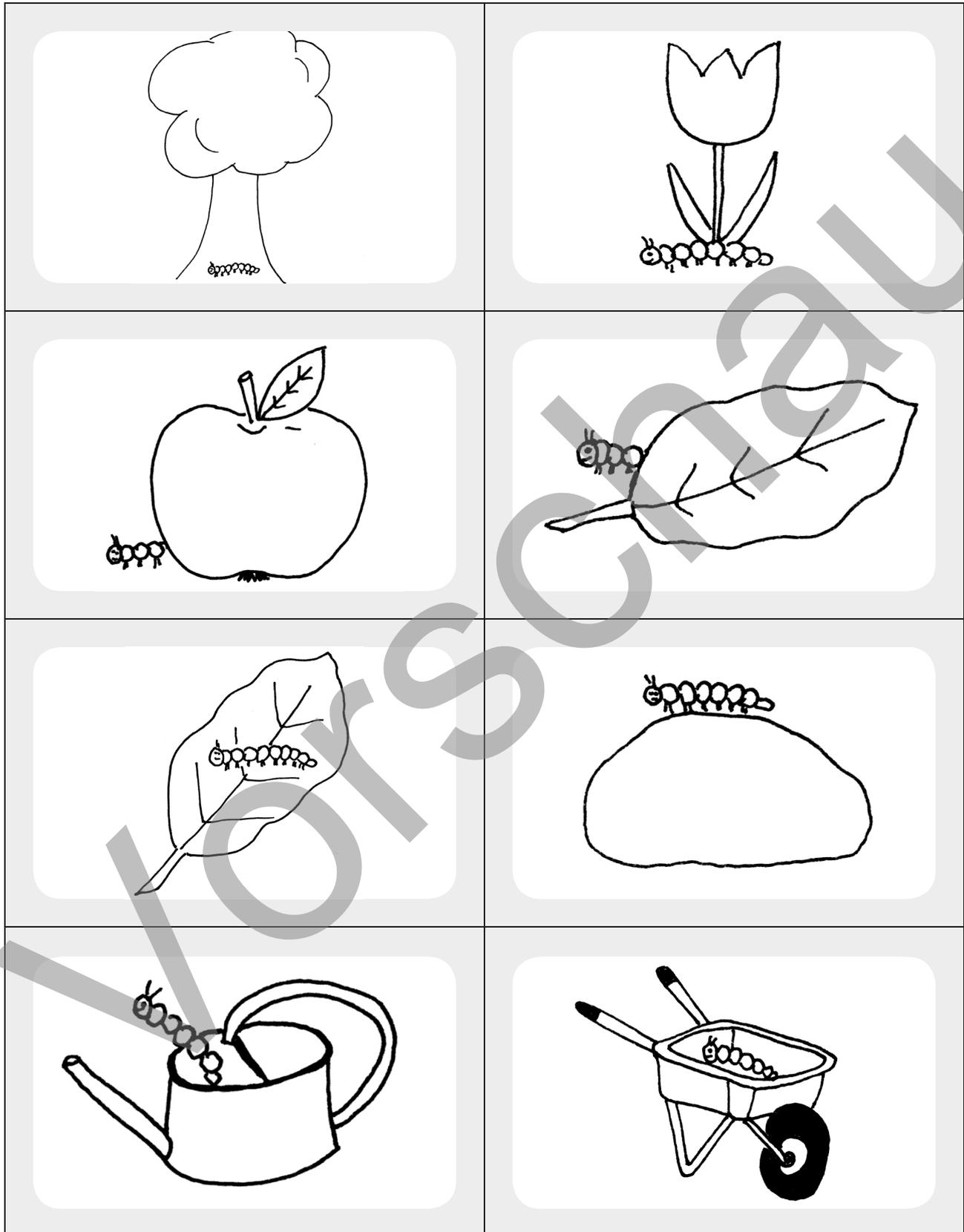
Niklas: Aber ich habe ein Pärchen. Die Raupe ist vor dem Baum und die Raupe ist auch vor dem Baum.

Fachkraft: Stimmt, du hast ein Pärchen. Dann darfst du noch einmal zwei Bilder umdrehen.

→ **Sprachförderstrategie: korrekatives Feedback**

Rückmeldung durch die pädagogische Fachkraft:

- Konnten die Kinder erkennen, wo sich die Raupe befindet, und dies benennen?
- Wurden dabei die Präpositionen korrekt verwendet?
- Konnten sie auch die Sätze richtig bilden? Wenn sie „dem“ und „den“ oder einen bestimmten Artikel verwechseln, ist das altersentsprechend. Der Dativ wird erst sicher im Alter von 6 Jahren erworben.
- Welche Kinder konnten das nur mit Ihrer Hilfe schaffen?



So hört sich mein Tag an

Fördert:

Bildungsbereiche:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Satzstruktur
- Erkennen von Reihenfolgen
- Wortschatzerweiterung im Bereich Verben
- auditive Wahrnehmung
- Sprache und Literacy
- Lebenspraxis
- hoch
- Kleingruppe (2 bis 4 Kinder)
- Tisch und Stühle
- Hör-CD und CD-Player
- Bildvorlagen
- Schere
- –
- ca. 5 Minuten
- 30 bis 40 Minuten

Mit zunehmendem Alter verwenden Kinder immer **komplexer werdende Satzstrukturen**. Die Sätze werden dabei länger und es werden auch **zunehmend Nebensatzstrukturen** eingesetzt, sodass **differenziertere Beschreibungen** und **gezielte Argumentationen** erfolgen können. Sprachlich werden die Kinder durch den Erwerb dieser Fähigkeit viel stärker.

Von den Kindern soll ein Tagesablauf anhand von Geräuschen erkannt werden. Spielen Sie den Kindern dazu immer einen Track vor. Die Kinder sollen das passende Bild suchen und dann auf den Tagesplan legen. Wurden alle Bilder auf den Plan gelegt, spielen Sie die Tracks noch einmal ab und vergleichen Sie zusammen mit den Kindern das Gehörte mit den Bildern. Anschließend kann der Tagesablauf noch erzählt werden.

Track 42 bis 55

Spielen Sie den Kindern einzeln Track 42 bis 55 vor. Stoppen Sie nach jedem Track, damit die Kinder sich das passende Bild nehmen und in die richtige Reihenfolge legen können.

CD-Track	Geräusche + Text	Tätigkeit im Tagesablauf
Track 42	gähnender Junge: „Guten Morgen“	aufstehen am Morgen
Track 43	laufendes Wasser im Waschbecken	waschen am Morgen
Track 44	quietschende Schranktür + „Wo ist eine zweite Socke?“	anziehen am Morgen